

Frohe und gesegnete Ostertage!

Liebe Freunde von Ñandejara, heute senden wir unsere Ostergrüsse mit dem tiefen Wunsch, dass Jesus, der sein Leben für jeden von uns gab, seinen Platz in unserem Leben haben kann.

Persönlich sind wir täglich dankbar, dass ER lebt, dass wir ihm vertrauen dürfen und so, trotz aller Schwächen, durch IHN gestärkt werden.

Das haben wir besonders in den letzten Wochen des Jahres 2015 erfahren dürfen, denn nach dem intensiven Jahr hatten wir ja das schreckliche Unwetter, in dem unsere Mehrzweckhalle zusammenstürzte. Dankbar, dass niemand verletzt wurde, aber sehr müde, fuhren Gastón und ich zum Jahresbeginn zu meiner 92jährigen Mutter. Wir konnten sie begleiten und auch selbst wieder zu Kräften kommen mit dem Vertrauen, dass dieses Jahr mit allen Nöten und Erlebnissen wieder in Gottes Händen liegt.



Mit grosser Dankbarkeit erfuhren wir, dass liebe Freunde besondere Spenden für den Wiederaufbau geschickt haben. Wir haben jetzt alles abräumen



können und hoffen, mit dem Bau zu beginnen sobald alle Mittel vorhanden sind.

Die Sommerferien sind schon seit Februar vorbei, und von morgens bis abends hört man, dass die Schüler wieder da sind. In diesem Jahr haben wir 23 Dreijährige im Kindergarten und das bedeutet, dass viele Mütter aufgrund ihrer schwierigen finanziellen Situation arbeiten gehen müssen.

Von den fertigen Abiturienten haben wir gute Nachrichten. Während einige für das Studium an der Universität Stipendien erhalten konnten, haben andere bereits eine Arbeitsstelle gefunden und damit einen neuen Lebensabschnitt begonnen, für den sie gut vorbereitet sind.

Was uns auch sehr erfreut hat ist, dass von den Oberschülern, die ihr Praktikum in den Ferien absolvieren mussten, schon zehn zum Schulabschluss im Dezember eine feste Arbeitszusage erhalten haben. Das ist etwas ganz Besonderes und bedeutet, dass sie sich im Praktikum gut bewährt haben.

Schulzentrum Ñandejara



Rundbrief Nr. 1

März 2016



Denn Gott hat der Welt seine Liebe dadurch gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab damit jeder, der an Ihn glaubt, das ewige Leben hat, und nicht verloren geht.

Joh. 3,16

Spendenkonto EFG Brüggen-Bracht:
SKB Bad Homburg

IBAN: DE 58 5009 2100 0001 1677 07

BIC: GENO DE 51BH

Verwendungszweck: Spende allgemein oder

Kontaktpersonen

In Deutschland:

Evelyn Velazquez

prolimpio@nandejara.org

Tel: (0049) 02163-8997667

www.nandejara.org

Wir sind auch dankbar angesichts der Freude, mit der die Schüler wieder zurückgekommen sind. Für manche Kinder sind die Ferien eine Belastung, da sie oft alleine zuhause sind und sie vielen Problemen ausgesetzt sind. Bei einigen ist einer der Eltern weg gegangen, bei anderen gibt es oft kein richtiges Essen; sie erleben Gewalttätigkeit zwischen den Eltern oder auch gegen sie selbst. In der Schule dagegen fühlen sie sich geliebt und geborgen. Unser besonderes Anliegen ist, dass wir alle ihnen die Liebe Jesu vorleben und die Kinder erfahren dürfen, dass sie auf Gottes Hilfe vertrauen dürfen.



Dank der Lebensmittel und Geldspenden, die uns jedes Jahr durch liebe Geschwister erreichen, haben wir auch

wieder mit dem "Topf der Liebe" begonnen. Jährlich werden dadurch an die 25000 Frühstücke und Mittagessen ausgeteilt, die für viele Schüler die einzigen richtigen Mahlzeiten am Tag sind.

In diesem Jahr haben wir auch wieder eine Gruppe Freiwillige durch das FORUM Wiedenest vermittelt bekommen, die uns durch ihren Dienst in verschiedenen Arbeiten unterstützen möchten. Dafür sind wir sehr dankbar.

Was uns immer wieder Sorgen macht ist der Verlust von Patenkindern, sei es aufgrund von Familienproblemen oder Umzug oder weil sie nach der Mittelschule ein anderes Abitur anstreben wollen. Manchmal fällt ihnen das Lernen zu schwer und sie wollen das Schuljahr nicht wiederholen. Durch den Verlust der Kinder verlieren wir Pateneltern und damit leider auch die Möglichkeit, gerade die hilfsbedürftigen Kindern zu unterstützen. So haben wir auch in diesem Jahr Schüler, die unbedingt Unterstützung brauchen. Bitte werdet nicht müde, weiter zu helfen! Die Lebensgeschichten von diesen und anderen Kindern könnt ihr bei der Kontaktperson in Deutschland erhalten.

Mit unseren ehemaligen Schülern (15 Jahrgänge) haben wir immer mehr Kontakt. Seit 2015 sind sie fast jeden Samstag auf dem Gelände, schneiden das Gras, machen Sport und versuchen durch diese Aktivitäten etwas für die Schule, "die ihnen so viel gegeben hat" zu tun. Solche Aussagen machen uns natürlich sehr froh - und noch mehr, wenn wir miterleben dürfen wie Hunderte von ihnen im Leben weitergekommen und auch Kinder Gottes geworden sind. Schulabgänger mit inzwischen eigenem Nachwuchs bringen ihre Kinder als Schüler zu uns.



Bitte betet weiter für uns. Gebete tragen und haben Kraft. Wir danken und bitten auch, dass der Herr euch mit seiner Gegenwart, seiner Freude und seinem Frieden segnet. Mit herzlichen Grüßen

Mónica und Gastón Guzmán

Kontaktpersonen
In Paraguay:

Mónica Huck de Guzmán

monicahuck@nandejara.edu.py
monicahuckguzman@gmail.com

www.nandejara.org